

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0079/2021	

Einwohneranfrage

Bürgerinitiative Sauberes Mariental
Frau G. und Herr S.
99817 Eisenach

Betreff
Einwohneranfrage - renaturierte Flächen im Mariental an der B 19 zwischen Marientalhütte und Einfahrt Phantasie

I. Sachverhalt

wie Sie durch unsere Einwohneranfragen 2020 und die persönlichen Nachfragen beim Stadtrat wissen, wurde der im 1.Quartal 2020 renaturierte und frisch eingesäte Bereich zwischen Marientalhütte und Phantasie mangels Absperrungen und Schutz weiterhin befahren und begangen. Wir bekamen die Antwort und Information, dass die Einsaaten wiederholt werden, bis der begrünte Urzustand am nach Bundesnaturschutzgesetz geschützten Biotop hergestellt ist. Wir zitieren 2 Ihrer Antworten aus 2020: *„Die Leistung der Rekultivierung gilt erst als erfüllt, wenn die neue Rasenfläche vollständig begrünt ist, wozu auch eine erste Mahd gehört. Diese Leistung gilt daher als noch nicht abgeschlossen, eine Abnahme fand noch nicht statt. Die Stadt wird verlangen, dass die derzeit zum Parken oder Wenden genutzten Teilbereiche solange zu sichern sind, bis der Ursprungszustand wieder erreicht ist. Eine entsprechende Auflage wird vorbereitet und erteilt.“*

Dies ist trotz Zusagen bis heute nicht erfolgt und die Schäden haben weiter zugenommen, so dass ein Weg/ schmale Fahrspur entstanden ist und der Bereich zusätzlich als „Freilufttoilette“ und Müllablage genutzt wird. (Fotos anbei)

II. Fragestellung

1. Warum wurden die zugesagten Maßnahmen nicht umgesetzt?
2. Bis wann werden Sie die Einsaat und Sicherungsmaßnahmen einfordern, damit dieser Bereich zur anstehenden Brutzeit und als einer der wenigen Rückzugsorte für Vögel und Amphibien vor menschlichen Störungen und Verschmutzungen besser geschützt ist?
3. Was wird die Stadtverwaltung unternehmen um sicherzustellen, dass künftig Zusagen aus Stadtrats/Einwohneranfragen ohne mehrmalige Nachfragen umgesetzt werden? Wurde dazu bereits ein Monitoring-Verfahren eingeführt bzw. ist eine Einführung vorgesehen, um unnötige Mehrfachanfragen und Zusatzaufwand in Verwaltung und bei den Anfragenden zu vermeiden?

Frau G. und Herr S.
99817 Eisenach